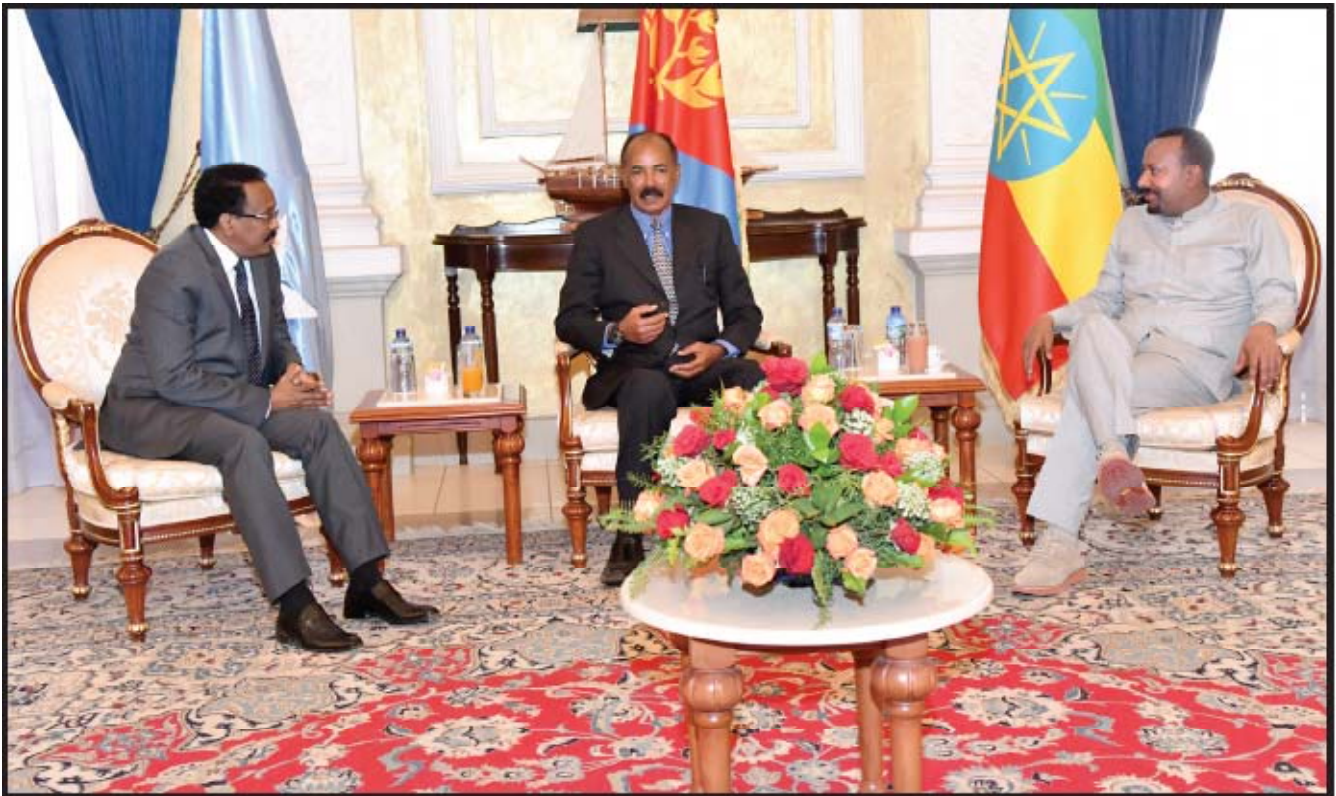




Treffen der Staats- und Regierungschefs zwischen Eritrea, Äthiopien und Somalia



Der Ministerpräsident der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, Dr. Abiy Ahmed, ist in den Abendstunden des 26. Januar zu einem Arbeitsbesuch in Asmara eingetroffen.

Bei seiner Ankunft am Flughafen Asmara wurde Premierminister Dr. Abiy Ahmed von Präsident Isaias Afwerki herzlich empfangen. Zu der hochrangigen äthiopischen Delegation gehört Lema Megersa, Verteidigungsminister der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien.

Der Präsident der Bundesrepublik Somalia, Herr Mohamed Abdullahi Mohamed, traf in den Morgenstunden des 27. Januar in Asmara ein.

Bei der Ankunft am Asmara International Airport wurden Präsident Mohamed und seine Delegation von Präsident Isaias Afwerki herzlich willkommen geheißen.

Zu der hochrangigen somalischen Delegation gehören der Minister für Post, Telekommunikation und Technologie, Abdi Ashir Hassen, sowie der Berater für Außenpolitik, Dr. Nur Dire Hersi.

Präsident Isaias Afwerki, Ministerpräsident Abiy Ahmed und Präsident Mohammed Abdullahi Mohammed von der Bundesrepublik Somalia hielten ein trilaterales Treffen über die Entwicklung der Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern ab.

Gemeinsame Kommuniké

Die Staats- und Regierungschefs von Eritrea, Äthiopien und Somalia trafen sich am 27. Januar 2020 in Asmara.

Die drei Staats- und Regierungschefs diskutierten offen und ausführlich über die Lage in ihrem jeweiligen Land, ihre dreiseitige Zusammenarbeit und die Entwicklungen am Horn von Afrika.

Die drei Staats- und Regierungschefs bekräftigten ihr Engagement für das Drei-Parteien-Übereinkunft, das sie im September 2018 unterzeichnet hatten, und überprüften die Ergebnisse ihrer beträchtlichen gemeinsamen Bemühungen um deren Umsetzung.

Die drei Staats- und Regierungschefs verabschiedeten einen gemeinsamen Aktionsplan für 2020 und darüber hinaus, der sich auf die beiden wichtigsten und miteinander verflochtenen Ziele der Festigung von Frieden, Stabilität und Sicherheit sowie der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung konzentriert. Sie einigten sich auch darauf, ihre gemeinsamen Anstrengungen zur Förderung einer wirksamen regionalen Zusammenarbeit zu verstärken.

Im Sicherheitsbereich formulierten die drei Staats- und Regierungschefs einen umfassenden Plan zur Bekämpfung und Neutralisierung der gemeinsamen Bedrohungen, darunter Terrorismus, Waffen- und Menschenhandel sowie Drogenschmuggel.

In Bezug auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung einigten sie sich darauf, der Mobilisierung ihrer reichen menschlichen und natürlichen Ressourcen Vorrang einzuräumen, ihre Infrastruktur aufzubauen, zu modernisieren und miteinander zu vernetzen sowie ihren Produktiv- und Dienstleistungssektor zu entwickeln. Sie drückten auch ihre Wertschätzung für und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit ihren Freunden und Partnern auf der Grundlage gegenseitigen Respekts und beiderseitigen Nutzens aus.

Die drei brüderlichen Staatsoberhäupter einigten sich darauf, sich gegenseitig zu konsultieren, um das Streben ihrer Völker nach einem wirksamen Horn von Afrika zu verwirklichen.

Ausgestellt in Asmara, Eritrea, am 26. Januar 2020

Eine hochrangige eritreische Delegation nimmt am Rat der Staaten am Roten Meer und am Golf von Aden teil

Asmara, 7. Januar 2020 – Eine Hochrangige eritreische Delegation, bestehend aus Herrn Osman Saleh, Außenminister, dem Präsidentenberater, Herrn Yemane Gebreab, und Herrn Hagos Gebrehiwet, Leiter für Wirtschaft der PFDJ, nahm an der Ministerkonferenz der arabischen und afrikanischen Küstenstaaten des Roten Meeres und des Golfs von Aden in Riad teil.

Bei dem Treffen, das am 6. Januar von König Salman bin Abdulaziz aus Saudi-Arabien ausgerichtet wurde, bekräftigte Minister Osman Saleh Eritreas Standpunkt, dass die arabischen und afrikanischen Küstenstaaten des Roten Meeres und des Golfs von Aden die Hauptverantwortung für die Sicherheit und

Entwicklung des Roten Meeres tragen. Minister Osman erklärte ferner, das Ziel müsse darin bestehen, eine wirksame regionale Organisation mit der erforderlichen Kompetenz und Fähigkeit aufzubauen. Die an dem Treffen teilnehmenden Minister haben auch die Charta der Errichtung des Rates der arabischen und afrikanischen Küstenstaaten des Roten Meeres und des Golfs von Aden unterzeichnet. Das Dokument wird den Staats- und Regierungschefs der acht Mitgliedstaaten vorgelegt.



Nach dem Treffen empfing König Salman bin Abdulaziz Al Saudi die Minister und brachte das Engagement des Königreichs für die Zusammenarbeit am Roten Meer zum Ausdruck.

In gleicher Weise traf sich Informationsminister Yemane Gebremeskel am 7. Januar in Riad mit dem saudischen Medienminister Turki bin Abdullah Al-Shabanah und führte Gespräche. Die Diskussion zwischen den beiden Ministern konzentrierte sich auf den Umfang und die Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ministerien bei der Förderung vielfältiger Investitionen und des Handels sowie der Sicherheit und Entwicklung in der Region Rotes Meer.

Gash Barka: 18. ordentliche Sitzung der Regionalversammlung

Asmara, 24. Januar 2020 - Die Versammlung der Region Gash Barka hat am 23. Januar ihre 18. ordentliche Sitzung in Barentu unter dem Motto "Integrierte Anstrengungen zur Boden- und Wasserschutzhaltung für mehr Produktivität" abgehalten.

Herr Osman Mohammed Ali, Vorsitzender der Versammlung, unterstrich den erheblichen Beitrag der Boden- und Wasserschutzaktivitäten zur Wiedergutmachung der Umwelt und zur Steigerung der

landwirtschaftlichen Produktion und erklärte, dass die Boden- und Wasserschutzaktivitäten vorrangige Aufgaben der Verwaltung der Region Gash Barka sein werden und forderte die Mitglieder der Versammlung auf, eine aktive Rolle bei der Organisation und Mobilisierung der Gemeinden zu diesem Zweck zu spielen.

Abraha Garza, Gouverneur der Region Gash Barka, erinnerte die Mitglieder der Versammlung daran, eine führende Rolle bei der erfolgreichen Umsetzung der ausgearbeiteten Entwicklungsprogramme sowie bei der Organisation von der Gemeinschaft geleiteten Entwicklungsinitiativen zu spielen, und äußerte dazu die Bereitschaft der Regionalverwaltung, bei all ihren Bemühungen mit der Regionalversammlung zusammenzuarbeiten.

Die Regionalversammlung nahm Empfehlungen und Resolutionen zu den Gesamtaktivitäten an, darunter regelmäßige landesweite Kampagnen zum Schutz von Boden und Wasser, verstärkte Aktivitäten zum Schutz von Wäldern und Wildtieren sowie verstärkte Programme für die Einschulung von Kindern.

Region Süd: Projekte im Wert von 17 Millionen Nakfa umgesetzt

Mendefera, 4. Januar 2020 - Die Abteilung für Infrastrukturentwicklung in der südlichen Region berichtete, dass im Jahr 2019 Projekte im Wert von 17 Millionen Nakfa durchgeführt wurden. Die Projekte umfassen den Bau und die Renovierung von Einrichtungen für die Bereitstellung sozialer Dienste sowie den Bau von landwirtschaftlichen Infrastrukturen.

Auf einer Sitzung zur Aktivitätsbewertung am 2. Januar in Mendefera, sagte der Generaldirektor für Infrastrukturentwicklung in der Region, Gebru Haile, dass in den Dörfern Kudo-Felasi, Geza-Gobo, Adi-Guebo, Newih-Zban, Aregit-Mekrem und Adebrahim neue Schulen und zusätzliche Klassenräume gebaut wurden. Herr Gebru fuhr fort, dass die Bewohner der Unterzonen von Emni-Haili, Dubarwa und Adi-Keih durch Volkskampagnen auch 49 km lange Zubringerstraßen gebaut hätten.

Herr Gebru wies ferner darauf hin, dass auch die Masterpläne für Dörfer und halburbane Zentren in sechs Unterzonen fertig gestellt worden seien.

Ebenso wurden neue Terrassen in Mai-Dima und Adi-Golgol sowie Wartezimmer für Schwangere in Dubarwa errichtet.

Herr Habteab Tesfatsion, Gouverneur der südlichen Region, wies auf die Bedeutung der gemeindenahen Beteiligung an der Umsetzung von Entwicklungsprogrammen hin und forderte die Nachhaltigkeit der neu gebauten und renovierten Straßen.

Aufbaustudium

Asmara, 25. Januar 2020 - Das College für Medizin und Gesundheitswissenschaften gab bekannt, dass die Vorbereitung auf das Aufbaustudium abgeschlossen ist. Der Bericht wurde heute, am 25. Januar, im Rahmen einer Mittagszeremonie im Asmara Palace Hotel in Anwesenheit der Gesundheitsministerin Amina Nurhussen, des Präsidentenberaters Yemane Gebreab und von Experten der Buffet-Stiftung erstellt.

Dr. Haile Mihtsun, Exekutivdirektorin des Nationalen Hochschul- und Forschungsinstituts, weist darauf hin, dass das College für Medizin und Gesundheitswissenschaften in den letzten Jahren Anstrengungen unternommen hat, um ein Postgraduierungsstudium zu beginnen, und forderte alle akademischen Mitarbeiter der Hochschule auf, die Gelegenheit als Sprungbrett zu nutzen, um eine akademische Atmosphäre zu schaffen, die die Hochschule langfristig zu einem Kompetenzzentrum für die Bereitstellung hochwertiger medizinischer Versorgung, Ausbildung und Forschung macht.

Dr. Yemane Seyoum, Dekan des Colleges, gab seinerseits Informationen zum Hintergrund des Colleges und sagte, dass ausreichende Vorbereitungen getroffen wurden, um ein postgraduales Studium in den Bereichen Pädiatrie und Kindergesundheit sowie Geburtshilfe und Gynäkologie beginnen zu können.

Prof. Senayit Feseha aus Äthiopien und Direktor der Buffet Foundation lobte die Unterstützung, die ihre Stiftung erhalten hat, und sagte, dass das Aufbaustudium einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Gesundheitsversorgung im Land leisten werde.

25. Kongress der Eritreischen Medizinischen Vereinigung



Asmara, 18. Januar 2020 - Die Eritreische Medizinische Vereinigung (Eritrean Medical Association) hat am 18. Januar, ihren 25. Kongress im Asmara Palace Hotel abgehalten.

Bei der Eröffnungsfeier informierte Prof. Negasi Leake, Vorsitzender des Vereins, über die Aktivitäten der Eritrean Medical Association (ERIMA) in den letzten 25 Jahren und erklärte, die Mission des Vereins sei die Organisation von Schulungsprogrammen mit dem Schwerpunkt medizinische Berufe und Medizintechnik und forderte die Mitglieder des Vereins auf, ihre berufliche Leistungsfähigkeit ständig zu verbessern.

Der Sekretär der Vereinigung, Dr. Mahmud Mohammed, erklärte, dass das Ziel der Vereinigung darin bestehe, Bildungsinformationen zu übermitteln und ein Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen Medizinern zu schaffen.

Während des Treffens wurden Forschungspapiere zu medizinischen Themen vorgestellt und in ausführlichen Diskussionen der Teilnehmer vertieft.

Die 1994 gegründete Eritrean Medical Association hat über 180 Mitglieder.

Ausbildung in Archäologie

Asmara, 20. Januar 2020 - Die Kommission für Kultur und Sport organisierte vom 14. bis 17. Januar in der Hauptstadt Asmara ein Training zum Thema Archäologie.

An der Ausbildung nahmen 65 Mitglieder der Kommission für Kultur und Sport teil, darunter Absolventen der Fachrichtungen Archäologie und Anthropologie.

Die Schulung im Rahmen des „Adulis-Projekts 2020“ wurde von eritreischen und italienischen Feldexperten durchgeführt.

Das viertägige Training konzentrierte sich auf wissenschaftliche archäologische und anthropologische Forschungsmethoden sowie die Bewahrung des antiken Kulturerbes.

Bei der Abschlussfeier überreichte Botschafter Zemedede Tekle, Kommissar für Kultur und Sport, den italienischen Trainern eine Anerkennungsurkunde und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die Auszubildenden über die erforderlichen Kenntnisse auf dem Gebiet verfügten. Er forderte die Auszubildenden auf, ihren Beitrag zur Erforschung und Erhaltung archäologischer und anthropologischer Funde im Land zu verstärken.

NUEYS Aktivitätsbewertungstreffen

Sawa, 08. Januar 2019 - Bei einem Aktivitätstreffen der Nationalen Union für eritreische Jugend und Studenten am 4. und 5. Januar in Sawa wurde berichtet, dass die vorrangige Aufgabe der Union im Jahr 2020 darin bestehen wird, eine starke Beteiligung der Jugend an der Politik und Entwicklungsaktivitäten sicherzustellen.



Auf dem Treffen wurde der Tätigkeitsbericht von 2019 in Bezug auf Stärken und Herausforderungen vorgestellt und das Programm für 2020 entworfen.

Das Treffen erörterte auch die Aktivitäten, die durchgeführt wurden, um das politische und sozioökonomische Bewusstsein der Jugend zu schärfen; die organisierte Berufsausbildungen und Möglichkeiten, die geschaffen wurden, um die Fähigkeiten der Jugend zu entwickeln, die Rolle der Jugend und der Interessengruppen in den nationalen Entwicklungsprojekten, der Beitrag der eritreischen Jugend in der Diaspora sowie die Anstrengungen zur Entwicklung des Einflusses und der Beteiligung der Gewerkschaft an den regionalen und globalen Themen.

Auf dem Treffen wurden auch die Fortschritte der drei Jahre des Fünfjahres-Strategieplans bis 2021 und der weitere Verlauf der verbleibenden zwei Jahre erörtert.

Herr Saleh Ahmedin, Vorsitzender der Nationalen Union der eritreischen Jugendlichen und Studenten, wies darauf hin, dass die erfolgreiche Umsetzung der ausgearbeiteten Programme das Ergebnis integrierter Bemühungen und einer aktiven Beteiligung der Jugendlichen und Interessengruppen war, und forderte eine verstärkte Beteiligung, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

Ausbildung für Jugendliche im öffentlichen Dienst

Asmara, 17. Januar 2020 - Die Nationale Union der eritreischen Jugend und Studenten in der Zentralregion organisierte Schulungen für 100 Jugendliche im öffentlichen Dienst aus verschiedenen Ministerien und nationalen Organisationen zu Verwaltung und Führung.

Die Schulungen am 15. und 16. Januar konzentrierten sich auf das kulturelle Erbe, die Bewahrung der nationalen Kultur und Werte, die Verwaltung und Führung sowie den Einfluss und die Auswirkungen der sozialen Medien auf die Jugend.

Parallel zum Schulungsprogramm wurde ein Seminar durchgeführt, das darauf abzielte, das Bewusstsein junger Zivilbediensteter für die objektive Situation in der Heimat zu schärfen und den Beitrag zum Aufbau der Nation zu stärken.

Herr Saleh Ahmedin, Vorsitzender der Nationalen Union der eritreischen Jugendlichen und Studenten, wies auf die bedeutende Rolle der Jugendlichen hin, die mit den edlen gesellschaftlichen Werten gepflegt und mit den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen im Aufbau von Nationen ausgestattet sind, und forderte die Stärkung der organisatorischen Kapazitäten und die Teilnahme an der Umsetzung der nationalen Entwicklungsvorhaben.

Seine Heiligkeit Abune Petros gibt Segen

Asmara, 6. Januar 2020 - Seine Heiligkeit Abune Petros, Erzbischof der eritreischen Tewahdo-Orthodoxen Kirche, gab im Zusammenhang mit Weihnachten den Segen.

Abune Petros gab detaillierte Informationen zum Hintergrund des Feiertags und ehrte die eritreischen Märtyrer, die mit ihrem kostbaren Leben bezahlten, damit die eritreischen Menschen ihre Feiertage in Einheit und Freude feiern.



Abune Petros forderte die Gläubigen außerdem auf, Märtyrerfamilien zu unterstützen und den benachteiligten Staatsangehörigen die Hand zu reichen.

Schließlich wünschte Seine Heiligkeit Abune Petros dem eritreischen Volk Frieden und Wohlstand.

Timket bundesweit gefeiert

Asmara, 20. Januar 2020 - Epiphanie (Timket) wurde heute bundesweit bunt gefeiert. Eine Reihe von religiösen Führern, Regierungsbeamten sowie Tausende von Gläubigen nahmen an der religiösen Feier auf dem Bahti Meskerem Platz in Asmara teil.

Der Bericht fügte hinzu, dass zur religiösen Befolgung ein Nachtgebet in allen Kirchen gehörte.

Memhir Simon Beyene informierte über die Hintergründe des Timket-Feiertags und forderte alle Bürger auf, sich stärker an der Wahrung der nationalen Souveränität und Entwicklung zu beteiligen. Memhir Simon Beyene wünschte sich weiterhin eine baldige Genesung der Kranken

und wünschte dem Volk von Eritrea und die Angehörigen der Verteidigungskräfte eine frohliche Timket.

Schließlich wurde ein Gebetsgottesdienst unter der Leitung von Seine Heiligkeit Abune Petros, Erzbischof der eritreisch-orthodoxen Tewahdo-Kirche, sowie von Abune Lukas, Generalsekretär der Heiligen Synode, am Weihwasserspot der Epiphanie abgehalten.



Herausgeber:

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland
- Public Diplomacy und Medien -
Stavangerstr. 18
10439 Berlin

Tel: 030-44 67 46 19

E-Mail: botschafteripubdiplomacy@t-online.de